

PROJEKTDATEN ZUM RÜK FALKENSTRASSE

Einzugsgebiet	13,7 ha
max. Mischwasserzufluss Q_{max}	2000 l/s
Drosselwassermenge 2_{Qt}	23 l/s
Stauvolumen RÜK	330 m ³
Länge RÜK DN1800	133 m

Entlastungskanal Haldenwald DN1600	
Länge	430 m

Ableitungskanal Haldenwald DN600	
Länge	315 m

Zulaufkanal Lau-/ Falkenstraße DN700 bis DN1200	
Länge	650 m

Bauzeit/ geplante Fertigstellung 1.BA	Dezember 2020
geplante Gesamtkosten	3,6 Mio. EUR

ANSPRECHPARTNER

Bauherr	Landeshauptstadt Stuttgart Technisches Referat, Tiefbauamt Stadtentwässerung Stuttgart Hohe Straße 25 70176 Stuttgart Herr Dr. Chakar	Tel. 0711 216-80 110
---------	--	----------------------

Bauleitung	Landeshauptstadt Stuttgart Tiefbauamt Bauabteilung Neckar/ Filder Fremdstraße 7 70563 Stuttgart Herr Kurz	Tel. 0711 216-92 071
------------	--	----------------------

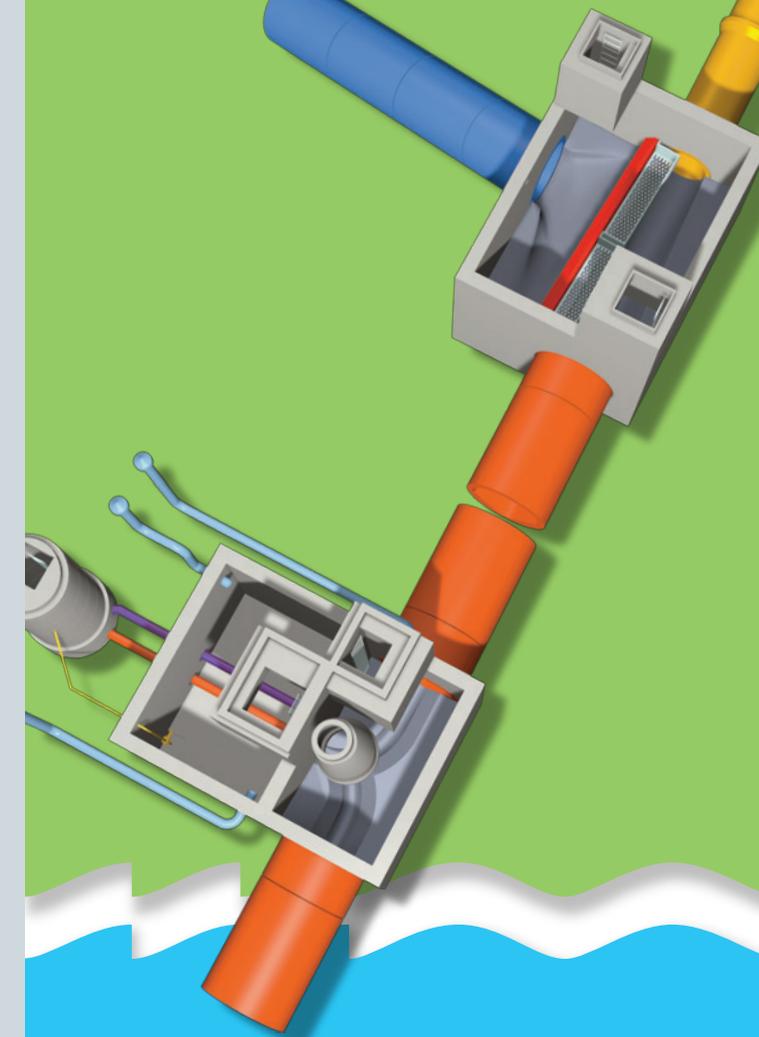
Bauüberwachung	Ing.-Büro Auwärter und Rebmann Kelterstraße 5 71032 Böblingen Herr Schock	Tel. 07031 218 20
----------------	---	-------------------

1 Regenwasserbehandlungsanlage RÜK Falkenstraße
Neubau Drosselbauwerk
Neubau Stauraumkanal
Neubau Mischwasserkanal Falkenstraße
Bauzeit Frühjahr 2020 bis Ende 2020

2 Neubau Entlastungskanal Haldenwald
Neubau Trennbauwerk/ Betriebsgebäude
Verlegung Entlastungskanal im Rohrvortrieb
Bauzeit Herbst 2020 bis Ende 2021

3 Sanierung Ableitungskanal Haldenwald
im Inliner-Verfahren
Bauzeit Winter 2022

4 Neubau Zulaufkanal Falken-/ und Laustraße
Verlegung in offener Bauweise
Stilllegung Regenüberlauf Laustraße/ Sonnenbühl
Bauzeit 2022 bis 2023

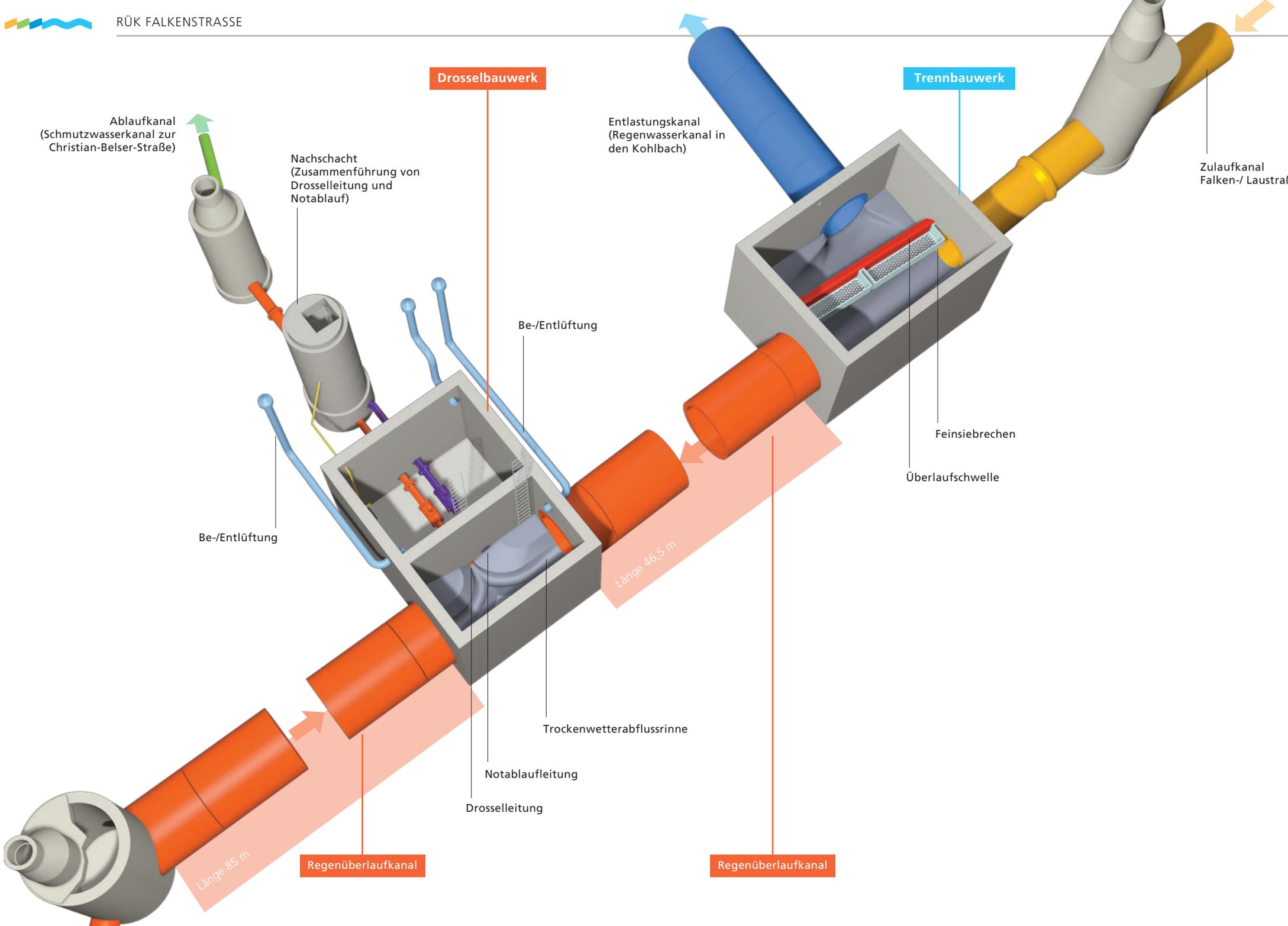


REGENÜBERLAUFKANAL FALKENSTRASSE

BAUABSCHNITTE DES REGENÜBERLAUFKANALS FALKENSTRASSE

- Die Maßnahme RÜK Falkenstraße ist in mehrere Bauabschnitte gegliedert. Der Regenüberlaufkanal mit dem Drosselbauwerk wird im 1. Bauabschnitt hergestellt; der Baubeginn ist für Anfang 2020 vorgesehen.
- Im 2. Bauabschnitt werden das Trennbauwerk und der Entlastungskanal durch den Haldenwald zum Hochwasserrückhaltebecken Haldenwald bzw. zum Regenüberlaufbecken Christian-Belser-Straße gebaut. Weil der Haldenwald als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen ist, wird der Entlastungskanal im Rohrvortrieb hergestellt; der Eingriff in den Haldenwald kann damit auf ein Minimum reduziert werden. Der Baubeginn ist für Herbst 2020 geplant.
- Der bestehende und ebenfalls durch den Haldenwald verlaufende Schmutzwasserkanal ist sanierungsbedürftig. Der Kanal wird in geschlossener Bauweise mittels Schlauch-Liner saniert; bei diesem Kanalrenovierungsverfahren sind keine offenen Baugruben erforderlich. Die Eingriffe in den Haldenwald sind damit ebenfalls minimiert. Die Sanierung wird im 3. Bauabschnitt im Winter 2022 durchgeführt.
- In einem 4. Bauabschnitt wird der Zulaufkanal entlang der Lau- und Falkenstraße bis zum Trennbauwerk erneuert; die bisherigen Rohrdurchmesser müssen durch Nennweiten von 700 bis 1200 mm aufdimensioniert werden. Der Regenüberlauf Laustraße/ Sonnenbühl wird stillgelegt. Die Bauzeit ist für Anfang 2022 bis 2023 geplant.

Der Bau des RÜK Falkenstraße in seinen unterschiedlichen Bauabschnitten bedingt Beeinträchtigungen. Das Tiefbauamt der Landeshauptstadt Stuttgart und die Stadtentwässerung Stuttgart SES bitten alle Bewohner, Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.



WIE REGENWASSERBEHANDLUNG IM REGENÜBERLAUFKANAL FALKENSTRASSE FUNKTIONIERT

Regenwasserbehandlungsanlagen werden gebaut, um an sich sauberes Regenwasser vom Schmutzwasser zu trennen. Weil es abwassertechnisch nicht gereinigt werden muss, wird es nicht zum Klärwerk abgeleitet. Das wird erreicht, indem bei einsetzendem Regen der erste Schmutzwasserstoß – das ist hauptsächlich verunreinigtes Oberflächenwasser von Straßen und Grundstücken – über die beiden Zulaufkanäle in der Lau- und Falkenstrasse in den Regenüberlaufkanal geleitet und dort aufgefangen wird. Erst wenn dieser Stauraum vollständig gefüllt ist, kann das nachfolgende, in der Regel saubere Regenwasser im Trennbauwerk über die Überlaufschwelle in den Entlastungskanal gelangen. Von hier fließt es zum Hochwasserrückhaltebecken Haldenwald und weiter in den Kohlbach. Damit wird erreicht, dass dem sensiblen Gewässer nur Regenwasser zugeleitet wird, ohne seine natürliche Abbaufähigkeit zu überfordern.

Das im Regenüberlaufkanal aufgefangene Schmutzwasser hingegen wird über eine Abflusseinrichtung im Drosselbauwerk so reguliert, dass auch bei starkem Niederschlag in den nachfolgenden Schmutzwasserkanälen keine Überlastung auftreten kann. Mit nachlassendem Niederschlag entleert sich der Stauraum langsam, indem das Abwasser über das Regenüberlaufbecken Christian-Belser-Straße in Richtung Hauptklärwerk Mülhausen abfließt.

Die Maßnahme vermindert den Schmutzfrachtaustrag für den Kohlbach erheblich und leistet so einen wesentlichen Beitrag zum Gewässerschutz.